

Obernsees

Mengersdorf

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



März - Mai 2021



<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenbriefes!

Matthäus berichtet uns, dass die Frauen nach Jesu Tod zu seinem Grab gingen. Sie müssen erst einmal verstehen, was passiert ist. Die Frauen trauerten um ihn. Für sie geht das Leben jetzt nach Jesu Tod nicht einfach weiter, der Gang zum Grab ist ein Gang zu den eignen Sehnsüchten, vielleicht zu zerbrochenen Lebensträumen; dieser Gang zum Grab ist nicht einfach, aber lebensnotwendig.

Der Gang zum Grab bedeutet: Ich nehme den Abschied und die Vergänglichkeit und Trauer in meinem Leben wahr. Ich möchte verstehen, was da passiert ist und möchte mich erinnern. Der Gang zum Grab ist im wahrsten Sinn des Wortes Trauerarbeit. Vielleicht kennen Sie das Gefühl, wenn Sie zu den Gräbern Ihrer Verstorbenen gehen. Das Grab ist ein Ort der Erinnerung. Manchmal fällt der Gang dorthin schwer, aber wir gehen beschenkt wieder nach Hause – voller Erinnerung, voller Ruhe, voller Hoffnung.

Plötzlich geschieht das Unerwartete, so berichtet uns Matthäus: Ein Erdbeben, ein Engel kommt wie ein Blitz vom Himmel herab und verkündet den Frauen Jesu Auferstehung.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkünden.

Die Geschichte gewinnt an Dynamik: Kein Bleiben am Grab, sondern ein Ergriffensein, das sich in Bewegung Sichtbarkeit verschafft. Die Frauen eilen zu den Jüngern, sie müssen darüber sprechen. Und während sie laufen, begegnet ihnen plötzlich der aufer-

standene Jesus. Eigentlich sollten sie nur Boten der Auferstehung für die Jünger sein – jetzt geschieht das Unerwartete: Jesus begegnet ihnen. Ein tiefes Bild, sie umfassen seine Füße, um zu verstehen, was gerade geschieht. Die Ereignisse überschlagen sich.

Die Geschichte von der Auferstehung Jesu bei Matthäus hat beides: Trauer und Erinnerung, aber auch diese überschwängliche Freude, das rasante Laufen, um die frohe Botschaft allen zu verkünden. Diese Spannung von Karfreitag und Ostern durchzieht auch unser ganzes Leben. Die Trauer um einen geliebten Menschen und die Erinnerung an ihn lassen uns spüren, dass das Leben nicht nur von Jubel und Freude bestimmt ist. Entzweiung und Streit, vielleicht auch zerbrochene Lebensträume lassen uns manchmal nachdenklich und traurig werden.

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen. Das Bekenntnis des römischen Hauptmanns am Kreuz Jesu zeigt uns, dass uns die göttliche Majestät gerade in der Schwachheit des Kreuzes begegnet. Jesus Christus ist ein (mit-)leidender Gott, der uns in all unserer Unvollkommenheit und Schwachheit begleitet und beschützt. Ostern macht Karfreitag nicht ungeschehen – beide sind unbedingt aufeinander bezogen. Keines ist ohne das andere möglich.

Wenn wir zu den Gräbern unserer Lieben gehen, ist dies sinnbildlich die Voraussetzung dafür, dass wir das Unerwartete, die Osterbotschaft, in unserem Leben

erfahren können – wie die Frauen an Jesu Grab, die mit Furcht und großer Freude ins Leben liefen, um es aller Welt zu verkünden. Sie liefen mit Furcht, weil sie merkten: Da passiert etwas ganz Besonderes mit uns und mit unserem Leben. Diese Osterfreude ist ein Vertrauen in Gott und ins Leben.

Diese Osterfreude verändert auch uns, wir stimmen ein in das Lob unseres Herrn und werden verwandelt. Diese Osterfreude macht alles neu, stellt alles in Frage, stellt alles auf den Kopf.

Beseelt von dieser Osterfreude können wir das Dunkel in unserem Leben in einem anderen Licht sehen – in einem Licht der Hoffnung.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. Halleluja.“ Ich grüße Sie mit dem Ostergruß der orthodoxen Kirche und wünsche Ihnen für die kommende Zeit viele Ostermomente in Ihrem Leben, auch über die Osterfeiertage hinaus.

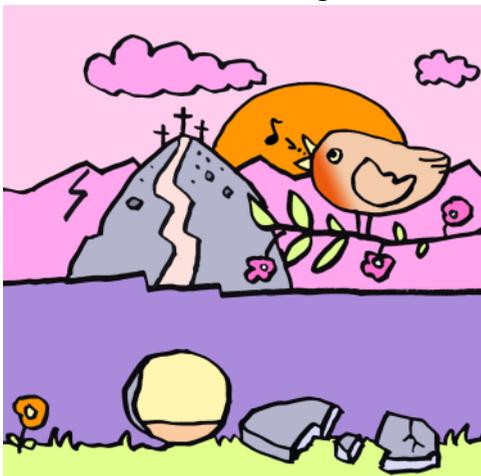
Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer

Thilo Neuhaus

Osterspaziergang

Sie machen doch vielleicht auch in diesem Jahr einen Osterspaziergang? Wir möchten Ihren Spaziergang gerne bereichern und österlich begleiten.



Die Evangelische Jugend in Bayreuth-Bad Berneck hat einen Osterspaziergang für Familien entworfen. Auf verschiedenen Plakaten entlang des Weges wird abschnittsweise die Geschichte der Emmaus-Jünger erzählt und es gibt kleine Aufgaben dazu – also raus in die Natur und Ostern erfahren und erlesen.

Sie finden die Plakate ab dem Ostersonntag in Obernsees am Waldweg, der am Friedhof beginnt und in Mengersdorf hängen die Plakate entlang des Kinder-Erlebnisweges. Wir wünschen Ihnen einen erquickenden Gang und viele österliche Momente auf dem Weg!

In unsere Mitte genommen



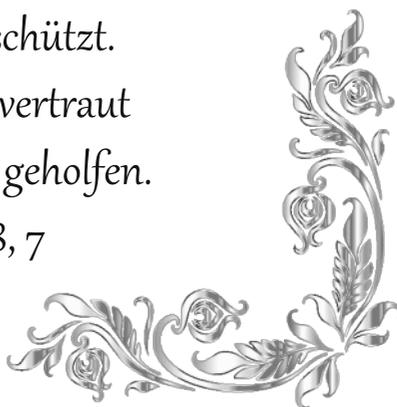
In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen:

Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



Er hat mir neue Kraft geschenkt
und mich beschützt.
Ich habe ihm vertraut
und er hat mir geholfen.

Psalm 28, 7



MINA & Freunde



7/11

Verlegung der Konfirmationsgottesdienste

Die Konfirmation ohne Tante Else* aus Hamburg – undenkbar! Zurzeit unterliegen Gottesdienste strengen Reglementierungen zum Schutz vor Ansteckung. Die Konfirmation ist auch ein Tag, an dem die ganze Familie von nah und fern die Konfirmandin oder den Konfirmanden begleiten möchte. Um das zu ermöglichen, haben die Kirchenvorstände beider Gemeinden beschlossen, unsere Konfirmationsgottesdienste in den Sommer zu verlegen. Wir haben die Hoffnung, dass sich die Corona-Situation dann ein wenig entspannt hat und wir auch draußen im Kirch- bzw. Barockgarten feiern können. Deshalb notieren Sie sich bitte folgende neuen Termine:

tn

Konfirmation in Obernsees am Sonntag, den 4.Juli 2021

Konfirmation in Mengersdorf am Sonntag, den 11. Juli 2021

Wir freuen uns auf schöne Festgottesdienste!

*Name ist zufällig gewählt

Standfestigkeitsprüfung der Grabmale

Friedhofsträger und Nutzungsberechtigte von Gräbern sind verpflichtet, Grabmäler laufend auf deren Standfestigkeit zu überprüfen. Auch in diesem Jahr findet diese Prüfung auf unseren Friedhöfen wieder statt. Hierzu wird zuerst eine Wackelprobe per Hand durchgeführt. Anschließend wird bei Grabmälern, die ab der Fundamentoberkante höher als 0,5 m sind, an deren Oberkante mit einem Prüfgerät eine Last von 300 Newton angelegt. Ist das Grabmal höher als 1,20 m, dann erfolgt die Prüfung auf der Höhe von 1,20 m.

Festgestellte Mängel werden den Nutzungsberechtigten mitgeteilt. Ist das Grabmal instabil, dann wird, um Unfälle zu vermeiden, das Grabmal mit einem

Aufkleber gekennzeichnet. Grabmäler, die so instabil sind, dass durch Umfallen oder Herunterfallen von aufgesetzten Teilen eine unmittelbare Gefährdung von Personen nicht ausgeschlossen werden kann, müssen umgelegt werden.

Sollten Sie als Nutzungsberechtigter eines Grabes an diesem Grabmal einen Hinweis sehen, dann bitten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse, die Grabsteinfestigkeit umgehend wieder herstellen zu lassen.

Die Prüfung erfolgt am

Mittwoch 14.04.2021 ab 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Mengersdorf und am **Donnerstag 15.04.2021 ab 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Obernsees**

gg



Fotos: H.Gillich

Musikalische Adventsandacht

Die musikalische Adventsandacht am 1. Advent ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition. Wir haben in diesem Jahr im Kirchgarten bei St. Otto gefeiert und obwohl es recht kühl und ungemütlich war: die schönen musikalischen Darbietungen, die Bibeltexte und Gebete haben das Herz aller Beteiligten erwärmt. Ein schöner, warmer Auftakt zum Advent und ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, die das erst möglich gemacht haben.





Foto: H.Gillich

Nikolaus im Kigo

Am 06. Dezember machten sich die Kinder im Kindergottesdienst auf, um den Nikolaus zu suchen. Die Spuren führten uns in den Wald, wo wir ihn auf einer Lichtung fanden. Zwei Mitglieder aus dem Posaunenchor spielten uns Weihnachtslieder und der Nikolaus erzählte uns, was er in Myra alles erlebt hatte. Zum Schluss durfte sich noch jedes Kind einen Nikolaus aus Schokolade suchen.

hg



Fotos: Hagen/Ritter

Adventsfenster

Lichtblicke der besonderen Art bot der Advent: 24 geschmückte Fenster luden ein zum Staunen und Verweilen.

gl



Schäfchen auf dem Weg zur Krippe

Die geplante Schäfchen-Aktion in der Kirche am 4. Advent musste leider coronabedingt ausfallen. So wurde stattdessen im Garten des Kantorats zwischen Christbaum und Bücherschrank ein Stall aufgestellt, in dem sich dann auch circa 15 Schafe einfanden.



Weihnachten kam sogar noch ein Jesukind dazu.

Liebe Kinder, vielen Dank für's Mitmachen! rw

Foto: R.Wolf



Dank auch den Stall-Zimmerleuten. :-)

Heilig Abend im Freien

Foto: M.Wittich



Der Gottesdienst am Heiligen Abend fand dieses Jahr im Kirchengarten Mengersdorf mit Pfarrer Thilo Neuhaus und dem Posaunenchor statt.

hg

Weihnachtsschmuck



Auch wenn wir im Pandemie-Jahr 2020 an Weihnachten nicht in die Kirche kommen konnten, waren unsere Kirchen schön geschmückt und das Christkind hat den Weg zu uns nach Hause gefunden.

in St. Otto

Fotos: G.Gubitz

Ein herzliches Vergelt's Gott an die treuen Spender der schönen Christbäume. gl



... und in St. Jakob.





Foto: M.Krauß

Gemeinsamer Gottesdienst in Plankenfels

Zur Zeit finden die Gottesdienste beider Kirchengemeinden in der St. Heinrich Kirche in Plankenfels statt. Da wir schon seit einiger Zeit im Gottesdienst nicht mehr singen dürfen, war es eine gelungene Abwechslung, als das Musikensemble mit Rosi Linhardt, Annemarie Rossel, Reinhard Reuschel und Harald Gerstacker einige Lieder sang. hg

fernseh
gottesdienste
aus der region

sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr

online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsegottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen,“ so beschreibt Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.



Mediathek



Videogottesdienste

Es war eine Premiere – wir haben uns vor Weihnachten kurzfristig dazu entschlossen, im Vorfeld der Festgottesdienste Videogottesdienste aufzuzeichnen, die wir dann pünktlich am Heiligen Abend und am Altjahrsabend auf unsere Homepage gestellt haben.

Die Resonanz auf die Videogottesdienste war überaus erfreulich. Wir haben beim Christvesper-Gottesdienst in St. Otto 396 Besucher und beim Altjahrsabend-Gottesdienst 149 Besucher gehabt (Stand 16.02.21) – ein schöner Erfolg, der uns Mut macht auf diesem Weg weiterzugehen. Wir werden auch Ostern einen Videogottesdienst anbieten, den wir Ostersonntag online stellen werden. Ganz herzlich danken möchte ich an dieser Stelle Georg Gubitz, der mit seinem Know-how und mit seinem Equipment

diese Aufzeichnungen in dieser Form erst möglich gemacht hat. Auch sei hier den OrganistInnen Annemarie Rossel und Harald Gerstacker gedankt, sowie auch der Sopranistin Renate Davies, die alle den Gottesdienst so schön musikalisch begleitet haben.

Unsere Mesnerinnen Manuela Krauß und Alwine Schmitt haben wie in jedem Jahr die Kirchen sehr schön weihnachtlich geschmückt – einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle. Wir wollten Ihnen den Weihnachts-schmuck unserer Kirchen nicht vorenthalten und haben uns deshalb entschlossen, die Bilder der Krippen und der Weihnachtsbäume in den Kirchen St. Jakob und St. Otto auf unsere Homepage zu stellen – auch hier waren die Besucherzahlen sehr hoch.

tn

Gedanken tanken

Am 30.03.2020 startete der CVJM Mengersdorf e.V. eine Videoreihe mit Impulsen, die wöchentlich am Montag per Whats-app verschickt werden. Hervorgekommen ist diese Aktion aufgrund der aktuellen Pandemie und der Tatsache, dass persönliche Treffen, Gruppenstunden und ähnliches bis auf Weiteres nicht möglich sind.

Auch jetzt sind wir noch nicht raus aus der Pandemie und möchten Dir/Euch mit unseren Impulsen Mut machen, durchzuhalten – gemeinsam und mit Gottes Hilfe schaffen wir das!

Falls du noch nicht im Verteiler bist und unsere Videos gerne erhalten magst, melde dich bei Daniela Stief, Handy 0173-5782881

„Wenn diese schweigen, werden die Steine schreien!“

Monatspruch zum März 2021 aus Lukas 19,40

Liebe Christinnen und Christen im Hummelgau!

Können Steine schreien? Ein eigenartiges Bild, das Jesus hier verwendet. Er war gerade auf dem Weg nach Jerusalem, da fing die Menge der Jünger an, voller Freude mit lauter Stimme Gott zu loben. Sie freuten sich über die wunderbaren Taten Jesu, die sie miterleben durften. Deshalb jubelten sie: „Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!“

Aber dieser Jubel passte einigen Pharisäern nicht. Sie sprachen zu Jesus: „Meister, weise doch deine Jünger zurecht!“ Vielleicht haben sie es aus Angst vor den Römern gesagt. Vielleicht auch, weil sie in Jesus nicht den verheißenen Messias gesehen haben.

Aber Jesus antwortete und sprach: *„Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“*

Es gab ja immer wieder **Zeiten, in denen das Lob Gottes unterbunden werden sollte**. Denken wir an die Verfolgung der Christen im Dritten Reich, aber auch an die vielen heute noch weltweit verfolgten Christen. Immer wieder wollten Machthaber das Lob Gottes unterbinden.

Als ich diese Gedanken mitten im Lockdown zu Papier brachte, da durfte

das Lob Gottes auch in unseren Kirchen nicht mehr gesungen werden. Zwar nicht, um uns zu unterdrücken, sondern um unsere Gesundheit zu schützen.

Und dennoch ging die Botschaft vom Lob Gottes hinaus in die Welt. Gerade in den **Weihnachtstagen** wurde dieses Lob auf vielfältige Weise kreativ umgesetzt. Es erschalle in kleinen Ensembles im Freien oder von Kirchtürmen. Es wurde in manchen Gemeinden hinausgetragen in die verschiedenen Siedlungsteile. Es erschalle auf unzähligen Wegen in digitaler Form, ausgedruckt auf Papier oder in Form von Bibelsprüchen, die jemand an öffentlichen Orten angeklebt hatte.

Das Lob Gottes lässt sich nicht unterdrücken. Mauern, die vorher unüberwindlich schienen, wurden überwunden. Die Digitalisierung nahm auch in unserer Kirche Fahrt auf. Sänger und Musiker stellten ihre Werke kostenlos in digitaler Form zur Verfügung.

Wenn da nicht sozusagen Steine schreien!?

Aber Steine schreien auch in Form von Gebäuden und Denkmälern.

Die **Gedächtniskirche** in Berlin ist so ein



schreiendes Denkmal. Es mahnt zu Frieden und Versöhnung, es warnt vor Krieg, Terror und Gewalt. Auch so kann die Botschaft von Weihnachten in die Welt kommen: „Und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Aber auch die **vielen schönen Kirchen in unserer Region** sind so etwas wie „schreiende Steine“. Ihre Glocken rufen immer wieder zum Gottesdienst oder zum stillen Gebet. Meist an zentralen und gut sichtbaren Orten mitten in unseren Dörfern mahnen unsere Kirchen uns: Gott will auch heute noch in eurer Mitte sein. Gott hat euch nicht verlassen. Er ist da. Und er will und kann mit aller Macht für euch eingreifen.

Schenkt ihm doch wieder euer Vertrauen. Blickt nach oben. Erwartet das Heil nicht von Menschen, auch wenn viele wissenschaftliche Errungenschaften - wie die Impfung gegen Corona - sicher ein großer Segen sind. Aber letztlich kommt das Heil allein von Gott.

Wenn ich in unsere **Kirche in Mistelbach** gehe, dann „schreien“ dort die Steine noch auf ganz andere Weise. Unsere Kirche gehört zu den sogenannten **Markgrafenkirchen**. Sie ist über und über mit Bildern aus dem Alten und Neuen Testament bemalt.

Viele Geschichten aus unserer Bibel haben sich dort in wunderschönen Gemälden mit kleinen erklärenden Texten niedergeschlagen. Besonders die Geschichte von Jesus ist an den beiden Emporen zu sehen. Die Einladung, schon

die Kinder zu Jesus kommen zu lassen, findet sich an der Decke über dem Taufstein. Über der Orgel findet sich ein Bild vom Lob Gottes. Und vorn über dem Eingang zum Altarraum ein großes Bild vom jüngsten Gericht, das uns alle daran erinnert, dass wir einmal vor dem lebendigen Gott Rechenschaft ablegen müssen.

Noch dürfen wir in unserem Land öffentlich die frohe Botschaft von Jesus Christus weitersagen. Tun wir es doch auch! Nicht nur als Pfarrerinnen und Pfarrer, als Lektoren und Prädikanten. Tun wir es als Christinnen und Christen, weil wir zum Priestertum aller Gläubigen berufen sind. Verkündigen wir die Ehre Gottes hinein in unsere Familien. Erzählen wir unseren Kindern und Enkeln davon. Lassen wir uns von nichts und niemandem die frohe Botschaft nehmen. Christ der Retter ist da. Er begleitet uns auf jedem Schritt, ist immer in Rufbereitschaft und wacht mit seinen liebenden Augen über uns.

Und wenn wir momentan nicht mehr gemeinsam im Gottesdienst singen dürfen, dann machen wir es doch so, wie es in Epheser 5,19 heißt:

„Singet und spielt dem Herrn in eurem Herzen!“

Möge Gott Ihnen so neu Kraft schenken, Liebe und Besonnenheit!

Ihr Pfarrer Wolfgang Heidenreich aus Mistelbach

März 2021		Plankenfels
So. 07.03. Okuli	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Pfarrer Thilo Neuhaus	10:00
So. 14.03. Lätäre	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus	10:00
Do. 18.03.	Passionsandacht Pfarrer Thilo Neuhaus	19:30
So. 21.03. Judika	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heinz Bogner	10:00
	Kindergottesdienst	 10:00
Do. 25.03.	Passionsandacht Pfarrer Thilo Neuhaus	19:30
So. 28.03. Palmsonntag	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00

Der Gottesdienstplan kann sich abhängig von den staatlichen Vorgaben noch ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge und die Ankündigungen auf unserer Internetseite.

» **Jesus antwortete:**

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40



www.

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de

April 2021			Obernsees	Plankenfels
				Mengersdorf
Do. 01.04. Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thilo Neuhaus		19:00	
Fr. 02.04. Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thilo Neuhaus		08:45	10:15
	Kindergottesdienst			10:15
So. 04.04. Ostersonntag	Osternachts- und Auferstehungsgottesdienst im Freien Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus		10:00	06:00
Mo. 05.04. Ostermontag	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster		08:45	10:00
So. 11.04. Quasimodogeniti	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus		08:45	10:00
So. 18.04. Miserikordias Domini	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam		08:45	10:00
	Kindergottesdienst			10:00
So. 25.04. Jubiläe	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus		08:45	10:00



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15



WWW

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de

Mai 2021		Obersees	Mengersdorf
Sa. 01.05.	Barockabend Pfarrer Thilo Neuhaus	18:00	
So. 02.05.	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus	10:00	08:45
Kantate	Kindergottesdienst 		08:45
So. 09.05.	Familiengottesdienst im Freien		08:45 
Rogate	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam	10:00	
Do. 13.05.	Freiluftgottesdienst zu Christi Himmelfahrt		10:00 
Christi Himmelfahrt	Pfarrer Thilo Neuhaus		
Sa. 15.05.	Barockabend Pfarrer i.R. Heinz Bogner	18:00	
So. 16.05.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00	08:45
Exaudi			
So. 23.05.	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus	10:00	08:45
Pfingstsonntag	Kindergottesdienst 		08:45
Mo. 24.05.	Gottesdienst Pfarrer i. R. Heinz Bogner		10:00
Pfingstmontag			
Sa. 29.05.	Barockabend Pfarrer Thilo Neuhaus	18:00	
So. 30.05.	Gottesdienst Pfarrer Thilo Neuhaus	10:00	08:45
Trinitatis			

» Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!

Monatspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Unsere Kirchengemeinden im Internet

Eigentlich wäre im nächsten Kirchenbrief erst die Gelegenheit einen Bericht zum dreijährigen Bestehen unseres Internet-Auftritts abzugeben. Aber aus aktuellem Anlass ziehen wir diesen Bericht vor.

Gerade in der jetzigen Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich, dass über das Internet Informationen schnell verbreitet werden können, für die es sonst erheblichen zeitlichen Aufwand und erhebliche Mengen Papier für Druckausgaben benötigt hätte. Wir mussten uns kurzfristig entscheiden, die Gottesdienste in Mengersdorf und Obernsees abzusagen. Dafür durften wir in die katholische Kirche St. Heinrich in Plankenfels ausweichen. Diese Informationen konnten wir schnell über unseren unmittelbar vor Weihnachten eingeführten Newsletter und unseren Internet-Auftritt verbreiten.

Für Mitglieder unserer Kirchengemeinden, die keine Möglichkeit hatten die Christvesper oder den Gottesdienst zum Altjahresabend zu besuchen, haben wir **Gottesdienste auf Video** aufgezeichnet und diese zeitgerecht im Internet veröffentlicht. So hatten schließlich nahezu alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden die Möglichkeit diese Gottesdienste zuhause mitzufeiern. Über das rege Interesse an diesen Aufnahmen haben wir uns sehr gefreut. Diese Gottesdienste werden über das Archiv weiterhin zum Aufruf zur Verfügung stehen.

Blicken wir nun zurück, so können sich die Zahlen, die unser Internet-Auftritt aufweist, sehen lassen. Im November

2020 haben 511 und im Dezember 832 Nutzer auf unseren Webauftritt zugegriffen. Die Spitzen zeigten sich in den letzten zwei Dezemberwochen. Hier wurden die Ankündigungen der Veranstaltungen und auch die Änderungen oft nachgefragt. Viel genutzt wurden auch unsere Hinweise zu den Gottesdiensten über Internet, im Rundfunk und im Fernsehen. Wir konnten nicht nur Besucher aus ganz Deutschland, sondern aus allen Gebieten der Erde begrüßen. Beispielsweise fanden neben Besuchern aus den USA auch welche aus Tansania, China und Saudi-Arabien unsere Internet-Seiten.

Auch das Interesse am **Newsletter** kann sich sehen lassen. Bis jetzt haben sich 63 Abonnenten registrieren lassen. Diese erhalten aus erster Hand aktuelle Informationen über das Geschehen in unseren Kirchengemeinden. Wir freuen uns, wenn sich noch weitere Interessenten melden. Dies kann entweder über die Internetseite oder per E-Mail an das Pfarramt erfolgen. Es geht auch einfach ein handgeschriebenes Papier, auf dem die E-Mail-Adresse und der Name, Vorname und Ort enthalten sind. Geben Sie dieses Papier im Gottesdienst, im Pfarramt oder bei Ihrem Kirchenvorstand ab.

Wir sind auch in Zukunft bestrebt, Sie über unsere digitalen Medien schnell mit aktuellen Informationen zu versorgen. Die aktuellen Zahlen bestätigen uns, dass fruchtbarer Boden vorhanden ist, auf den die Saat fällt.

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 05. März 2021

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und bilden eine Gebetskette und feiern miteinander Gottesdienste rund um den Globus. Der Weltgebetstag unterstützt jährlich mehr als 100 Projekte für die Rechte und Stärkung von Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt. Dieses Jahr haben die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu den Gottesdienst zum Thema: „Worauf bauen wir?“ vorbereitet.

In unseren Gemeinden wird zwar dieses Jahr der Weltgebetstag nicht stattfinden können, aber deshalb fällt er nicht aus. Auf „Bibel TV“ wird um 19 Uhr ein Gottesdienst übertragen und den ganzen Tag online unter www.weltgebetstag. Auch der Gottesdienst am 07. März um 10.00 Uhr in Plankenfels steht unter dem Motto des Weltgebetstags.

Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Sie stellen uns ihr Land vor und berichten uns über ihre Probleme auf den Inseln. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean östlich von Australien sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land.

Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so gut wachsen. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die



tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen

verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Im vanuatischen Parlament gibt es keine einzige Frau.

Die Rolle der Frau in Vanuatu beschränkt sich auf das Familienleben. Sie sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Senioren und Seniorinnen kümmern. Sie verkaufen auf den sogenannten „Mammas-Märkten“ was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Wenn Sie den Weltgebetstag und dessen Projekte mit einer Spende unterstützen möchten:

Bankverbindung:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Evangelische Bank EG, Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

Mehr Informationen finden sie auf www.weltgebetstag.de

Abendgottesdienst im Barockgarten

Wenn die Glocken am Samstag zu den Abendgottesdiensten in St. Rupert einladen, weiß man: es ist Frühling geworden. Leider ist in diesem Jahr alles ein wenig anders. Keine Sorge: Der Frühling kommt. Der Kirchenvorstand in Obernsees hat aber beschlossen, die Abendgottesdienste vorerst auszusetzen, bis die Corona-Situation wieder ein sicheres Gottesdienstfeiern in unserer schönen, aber kleinen Kapelle erlaubt. Wir informieren Sie rechtzeitig, wenn wir die ersten Gottesdienste in St. Rupert planen.



Wir wollen aber so ganz auf die Abendgottesdienste nicht verzichten. Ab Mai werden wir unter dem Thema „**Barockabend**“ alle vierzehn Tage einen schönen Gottesdienst im Barockgarten feiern. Lassen Sie sich überraschen.

Die ersten Termine sind:

Samstag, den 01.05. um 18.00 Uhr mit Pfarrer Thilo Neuhaus

Samstag, den 15.05. um 18.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Heinz Bogner

Samstag, den 29.05. um 18.00 Uhr mit Pfarrer Thilo Neuhaus

Ins Gespräch kommen

Unsere beiden Gemeinden sind ab Mai auf dem Thermenmarkt mit einem kleinen Stand zu finden. Sich begegnen, erzählen, Kontakte knüpfen und mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Sie! Thermenmarkt immer am ersten Sonntag des Monats!

Vitalia unser Kindergottesdienst - Patenkind

Die Kinder vom Kindergottesdienst Mengersdorf haben eine Patenschaft bei Hoffnungsträger Ost für ein Mädchen übernommen. Unser Patenkind heißt Vitalia, ist 5 Jahre alt und hat noch zwei Brüder. Die ganze Familie wohnt bei ihrer Großmutter in einer kleinen, alten Hütte, in einem kleinen Dorf in Moldawien. Eine eigene Wohnung können sie sich leider nicht leisten. Sie müssen sich zusammen drei kleine Zimmer teilen. Gekocht wird auf dem Flur. Es gibt kein Badezimmer und kein WC. Sie haben nur ein Plumpsklo vor der Hütte. Der Vater hat keine feste Arbeitsstelle und muss sich mit Gelegenheitsjobs auf Baustellen durchschlagen. Mit der Übernahme unserer



Patenschaft helfen wir Vitalia und der ganzen Familie, ihr Leben in Moldawien etwas leichter zu gestalten.

Hoffnungsträger Ost hilft durch die Patenschaften und ihre Hilfsprojekte den Menschen in ihrer Armut und bringt dadurch auch gleich das Evangelium von der Liebe Gottes in die Herzen der Menschen.

Durch Corona ist die Situation in Moldawien noch schwieriger geworden. Die Lebensmittel-preise und Heizkosten stiegen enorm. Oft können sich die Familien nur so viel Heizmaterial leisten, dass sie nur noch ein Zimmer heizen können, in dem sich dann die ganze Familie die meiste Zeit aufhält. Durch unsere Spendensammlung vor Weihnachten konnten wir unserem Patenkind und deren Familie Lebensmittel und Heizmaterial zukommen lassen und machen ihnen dadurch den Winter etwas leichter.

Wer sich mehr über die Patenschaften und Projekte informieren oder spenden möchte, kann das gerne im Internet unter Hoffnungsträger Ost tun.

Spenden: Bankverbindung:

Spendenkonto Deutschland, Volksbank Darmstadt

Hoffnungsträger Ost e.V.

IBAN: DE09 5089 0000 0000 9388 07

BIC: GENODEF1VBD



Wer unser **Patenkind Vitalia** unterstützen möchte, kann das gerne mit einer Spende bei uns im Kindergottesdienst oder im Pfarramt tun. Die Patenschaft kostet monatlich 30,- €, die wir sonst in den Kindergottesdiensten durch die Spenden der Kinder bekommen haben.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die für unser Patenkind gespendet oder ein Weihnachtspäckchen abgegeben haben.

Vielen herzlichen Dank

Das Kindergottesdienstteam Mengersdorf

In meiner früheren Verlagsarbeit haben wir uns oft die Frage gestellt, wenn es darum ging, ob wir den Text verlegen wollen oder nicht: Ist das Buch so wichtig, dass wir es bei einem Umzug mitnehmen würden? Um diese Bücher, von denen wir glauben, dass sie einen behüteten Platz im Umzugskarton finden und uns ein Leben lang begleiten werden, soll es hier gehen. Wir möchten Ihnen von nun an regelmäßig solche Bücher vorstellen.

Den Anfang soll ein Buch von Hannes Schott machen, es heißt: *Raus aus dem toten Winkel*. Ein

unkonventioneller Blick auf die Kirche von morgen. Hannes Schott ist vielleicht vielen von Ihnen bekannt: Er war lange Zeit Pfarrer in Bayreuth und ist Mitglied des Pfarrerkabarettis „Das weißblaue Beffchen“.

Schon die Kapitelüberschriften sind vielversprechend: „Vom Glauben, der Erlösung, dem Lachen und dem Vergnügen“ oder auch „Bratwürste im Himmel“ machen Lust das Buch zu lesen.

Mit Augenzwinkern schaut Hannes Schott auf bestehende Strukturen der Kirche und beschreitet neue Wege: Gottesdienste in Wohnzimmern, die verlost werden, oder Gottesdienste im Bus sind nur ein kleiner Ausschnitt seiner ungewöhnlichen Ideen. Dabei findet er meistens Offenheit und große Neugier am Glauben, sodass er optimistisch auf die Zukunft der Kirche blickt.

Seine Auftritte als Kabarettist ermöglichen dem engagierten Seelsorger ungewöhnliche Perspektiven auf die Kirche und auf das „göttliche Erdenpersonal“. Das bringt ihn

mit Menschen in Berührung, die sich vermeintlich von der Kirche abgewandt haben oder ihr nie nahestanden. Für Hannes Schott liegt in diesem spürbaren spirituellen Interesse und im Wandel der Tradition eine Chance: **„Eine kirchenferne Gesellschaft ist wie ein leeres Blatt, auf das die Kirche neu schreiben und sich neu definieren kann“ – ohne Machtstrukturen und bürokratischen Überbau, sondern mit Humor, Demut und nah beim Menschen.**



Gerade jetzt in der Corona-Pandemie denken wir als Gemeinde und als Kirche über neue Wege nach, wie wir Menschen erreichen und die Frohe Botschaft glaubhaft und mit Freude weitertragen können. Wir gehen sie schon, finden digitale Formate oder treffen uns in kleineren Gruppen, um Gottesdienste feiern zu können. Hannes Schotts Vorschläge sind unkonventionell und kreativ, sie regen zum Weiterdenken an. Gottesdienste im Wohnzimmer und im Reisebus sind momentan Corona bedingt nicht mög-

lich, aber sie lassen innehalten und liefern Impulse der Hoffnung für eine lebendige Gemeinde und den Beweis, dass in unserer Kirche auch neue Wege erwünscht sind. Ein lesenswertes Buch, das bewegt und das in jedem Falle mit umzieht.

tn

Hannes Schott, Raus aus dem toten Winkel.

208 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

18,00 € (D), 18,50 € (A), CHF 25,90*

978-3-466-37265-2

Kösel-Verlag

Ostern 2021 – abgesagt?



Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch unklar, wie wir Ostern 2021 feiern können – und dementsprechend auch, welche Aktionen möglich sind.

Unsere alljährliche Wanderung in der Osternacht wollen wir in diesen Zeiten nicht absagen, können aber auch nicht klar sagen, ob sie stattfinden kann.

Wir sind derzeit am Planen von verschiedenen Möglichkeiten und werden zu gegebener Zeit (wenn klar ist, welche Regelungen Anfang April gelten) über die Homepage der Kirchengemeinde und die Schaukästen informieren.

Zeltlager der Erfinder und Forscher am Mühlnickelweiher

Mädchen und Jungen werden zu Erfindern und Forschern auf dem Zeltlager in der Oberpfalz, in der Nähe von Falkenberg. Gemeinsam wollen wir tolle Erfindungen entdecken und eine abenteuerliche Zeit mit Spielen, Wettkämpfen, Schwimmen, Basteln, Lagerfeuer, Singen und biblischen Geschichten erleben.

Informationen und Flyer können Sie bei Helga Gillich oder dem CVJM Mengersdorf erhalten. Informationen gibt es auch auf der Internetseite www.cvjm-ag-bayreuth.de



Jungenzeltlager

von 9 – 12 Jahren

vom Mo. 02. bis Di. 10. August 2021

Leitung: Thomas Kritzenthaler

Moritz Pargent

Jonathan Glöckler

gloecklerjonathan@web.de

Kosten: bei Anmeldung und Zahlung

bis 31.05.: 110,- €

ab 01.06.: 135,- €

Mädchenzeltlager

von 9 – 12 Jahren

vom Fr. 13. bis Fr. 20. August 2021

Leitung: Helga Gillich

Mengersdorf

09206-746

h.gillich@web.de

Kosten: bei Anmeldung und Zahlung

bis 31.05.: 100,- €

ab 01.06.: 125,- €

Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:30 Uhr nach Vereinbarung

Informationen bei Rosi Linhardt

(09206-803)

Singkreis Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Dienstag 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Barbara Kießling

(09201-2024432)

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Mittwoch 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Helga Gillich

(09206-746)

Kirchenchor Obersees

Obersees Kantorat – 1. Stock

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Annemarie Rossel

(09279-1252)

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Bernd Bauer

(09204-9188834)

Gemeindenachmittag

Mengersdorf – in der Kirche

Mittwoch um 14:30 Uhr

Informationen bei

Amanda Gerstacker (09206-727)

Manuela Krauß (09206-889)

Details zu den Veranstaltungen und Änderungen finden Sie auf unserer Internet-Seite unter dem Stichwort „Veranstaltungen“.

ZITAT

Gott öffnet unsere
Herzen füreinander
und bahnt so mit
seiner göttlichen
Energie Wege aus
der Einsamkeit.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Kerngänckrocker

Obersees Kantorat - Erdgeschoss

Montag nach Vereinbarung

Informationen bei Johannes Grzonka

(09206-5126)

CVJM-Jungschar

Mengersdorf – Gemeindehaus

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Bitte melden Sie Ihr Kind bis drei Tage vor der Gruppenstunde an.

*Informationen und Anmeldung bei
Marion Wittich (09206-5228) und
Tatjana Klusmann (09279-971736)*

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung bei den Corona-Infektionen in unserer Region wird die Jungschar bis auf Weiteres abgesagt.

Wenn sich die Situation insgesamt wieder verbessert, werden die Jugendlichen und Kinder über das weitere Vorgehen informiert.

CVJM Teeniekreis

TEENIEKREIS GEHT ONLINE

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und so findet der Teeniekreis ab sofort online statt.

Nächster Termin: 12.03.2021, 19 Uhr

Nähere Infos und den Zoom-Link zum Einloggen erhaltet ihr bei Nadine Arnold (0171-2238822), Laura Mertha (01525-4021380) oder Lena Mertha (01525-4021662)



Männerkreis

Mengersdorf – Jugendraum

Nach Vereinbarung jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

*Informationen bei Peter Feulner
(09206-876)*

Krabbelgruppe



„kleine, bunte Schmetterlinge“

Obernsees Kantorat

Nach Vereinbarung

für Eltern oder Großeltern mit ihren Babys und Kleinkindern.

Informationen bei

*Stefanie Leichsenring (09206-9934404
oder 0177-8638801)*

Bibellesekreis Mengersdorf

Wir treffen uns nach Vereinbarung

Informationen bei

Familie Jenne (0151-12352481)

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Obernsees:

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Peter Schmitt

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



www.

obernsees-mengersdorf

-evangelisch.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt,

erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 226
Fax 09206 / 5106
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Thilo Neuhaus
Telefon 09206 / 226
E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

Evang. Kindergarten "Spatzennest"

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 750

Mesnerinnen

Obernsees - Alwine Schmitt/Irene Arnold
Telefon 09206 / 410 & 09206 / 444
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 / 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 / 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
Telefon 09206 / 5126
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
Telefon 09206 / 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 / 876
Obernsees - Uwe Schuster
Telefon 09206 / 716

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief März - Mai 2021

173. Ausgabe, Auflage: 800
Nächster Redaktionsschluß: 14.05.2021

Redaktion

Thilo Neuhaus, Helga Gillich, Georg
Gubitz, Gerhard Leykam
Titelfoto: G.Leykam

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber. Der Kirchenbrief ist kostenlos.

<http://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de>

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Pfarrer Thilo Neuhaus

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen Himmel g'fahren bist.

Dieses schöne Lied von Michael Praetorius aus dem 17. Jahrhundert (EG 121) beschreibt die herzliche Einladung zum diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienst sehr schön. Er findet in diesem Jahr im Kirchengarten in St. Otto statt.

**Christi Himmelfahrt
Do. 13. Mai
10:00 Uhr
--> Mengersdorf <--**



Foto: Nils Faustmann

Wir haben uns dazu entschlossen, weil dort unter Corona-Bedingungen mehr GottesdienstbesucherInnen Platz finden, als im Schlossgarten Plankenfels. Wir möchten Sie sehr herzlich zu diesem Festgottesdienst der besonderen Art einladen!

Durchhalten!

Abstand halten!



Maske tragen!



Hände desinfizieren!



Alle Veranstaltungen der Kirchengemeinden und des CVJM, sowohl Innen als auch im Freien, finden unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften statt. Bitte achten Sie auf Aushänge am Veranstaltungsort und folgen Sie den Anweisungen des Sicherheitsteams. Gott schütze Sie und Ihre Lieben.